

seit dem 15.2.1989 läuft die zweite phase des hungerstreiks.
christa eckes und karl-heinz dellwo sind die ersten beiden gefangenen, die
den hungerstreik als kette weiterführen und in zwei wochen werden zwei
weitere gefangene dazukommen.

"ab heute setzen wir zu zweit den hungerstreik fort. in diesem rhythmus wird
es sich fortsetzen und später werden alle im streik sein. es bleibt trotzdem
die ganze zeit über unsere gemeinsame aktion. der sinn der kette war in der
erklärung von helmut dargelegt: sie werden nicht noch einmal die situation
herbeiführen können, in der sie uns innerhalb einer woche mit 4-5 toten kon-
frontieren. so haben wir eine lange kampfphase.
gesagt ist alles.

unbedingt wichtig ist mir die klarheit darüber, daß diese stellung in der
kette eine freiwillige entscheidung von mir ist, daß ich sie gewollt habe und
daß sie auch einfach zu treffen war aus den verhältnissen untereinander, daß
hier der kampf um und für sich zugleich auch der um und für alle ist - und
umgekehrt. die verhältnisse untereinander sind ein wert an sich; sie brauchen
keine besondere erklärung. darüber entwickelt sich auch die ganze politik.
eine andere lösung außer der zl wird es mit uns nicht geben. sie müssen uns
dann schon niedermachen. die konsequenzen werden sie dann allerdings auch
tragen müssen.

zur isolation und zur politischen bestimmung des kampfes dagegen, zu unserem
verhältnis zu den sozialen gefangenen, mit deren politisierungsprozessen wir
immer solidarisch waren, nur darüber läuft ihre befreiung - hab ich kürzlich
einen brief geschrieben. den häng ich dran."

karl-heinz dellwo, celle 15.2.1989